

Eurotrial meeting 19.11.2016



1. Greeting of the Nations

Anwesende Nationen:

England
Schweiz
Deutschland
Dänemark
Norwegen
Finnland
Schweden
Italien
Spanien
San Marino
Österreich
Russland
Tschechei

Nicht Anwesend:

Slowakei
Ungarn
Frankreich
Bulgarien
Weissrussland

2. Looking back to this year's Eurotrial

Details from Gschwend

Comments from other countries

Anmerkungen anderer Länder

Bis auf einige kleinere Vorkommnisse waren die Teilnehmer sehr zufrieden mit der Veranstaltung.

3. Technical discussion

Several issues from 2016

- Diesel smog cars
- Rauchende Dieselfahrzeuge

Thomas from Germany complains about diesel cars with extreme black smog. He says it is not really good for the Marshals, if a car smokes like that, because they can't see anymore the sticks. The next point are the visitors, what they think about cars smoking like that, he does not think that this is a good reputation for our sport.

Thomas aus Deutschland klagt über Dieselfahrzeuge mit extremem Rauch. Er sagt, dass es nicht wirklich gut für die Streckenposten ist, wenn ein Auto so raucht, weil sie die Tore nicht

mehr sehen können. Der nächste Punkt sind die Besucher, was sie über Autos denken welche so stark Rauchen, er glaubt nicht, dass dies ein guter Ruf für unsere Sportart ist.

⇒ Stark rauchende Fahrzeuge wie sie an der EM in Deutschland zu sehen waren werden zukünftig nicht mehr geduldet, mit der Begründung dass sie dem Sport schaden.

Original

Standard

Modified

- Questions from Norway concerning Modified
- Fragen von Norwegend betreffend Modified

Suggested changes to the technical rules for Modified class :

Vorgeschlagene Änderungen an den technischen Regeln für Modified :

The reasoning behind this suggestion is that we currently have a larger gap between Modified and Pro Modified than what we're seeing between Standard and Modified.

Several of the drivers feel the Modified rules are too restricted and although the overall concept is well thought out it is time to revise the rules to keep up with the times.

We are also seeing a need to adapt the rules to fit "modern" cars with IFS and coil springs. We would like to see more builds not based on Suzuki Samurais.

Die Argumentation hinter diesem Vorschlag ist, dass wir derzeit eine größere Lücke zwischen Modified und Pro Modified als zwischen Standard und Modified haben.

Einige der Fahrer glauben, dass die modifizierten Regeln zu eingeschränkt sind und obwohl das Gesamtkonzept gut durchdacht ist, ist es Zeit, die Regeln zu überarbeiten, um mit den Zeiten Schritt zu halten.

Wir sehen auch die Notwendigkeit, die Regeln an die "modernen" Autos mit IFS (Einzelradaufhängung) und Schraubenfedern anzupassen. Wir würden gerne mehr Fahrzeuge sehen, die nicht auf Suzuki Samurais basieren.

-We would still like to keep the limitations on *stock wheel base* and the *external* lines of the original body as they are today. No changes needed there.

-Wir möchten immer noch die Beschränkungen auf Radstand und äußeren Linien des ursprünglichen Fahrzeuges beibehalten, wie sie heute sind. Dort sind keine Änderungen nötig.

1. To allow other car makes and models to be competitive we suggest allowing solid axles on IFS/IRS cars and vice versa. No portal axles.
 1. Um zu ermöglichen, dass andere Automarken und Modelle konkurrenzfähig sind, empfehlen wir den Umbau von starren Achsen auf IFS / IRS und umgekehrt zu erlauben. Keine Portalachsen
2. The main frame rails should be kept as original and in original position back to front. All brackets, cross members etc. can be modified and/or cut.
 2. Der Hauptrahmen sollte Original und in Originalposition beibehalten werden. Alle Konsolen, Querträger etc. können modifiziert und / oder geschnitten werden.
3. Either of the three main forms of suspension can be used on any car. Leaf, spiral, torsion. Mounting points are free on axle and chassis.
 3. Jede der drei Hauptfederungsarten kann auf jedem Auto verwendet werden. Blatt, Schrauben, Drehstab. Befestigungspunkte sind frei auf Achse und Rahmen.

4. Suspension linkage is free. Radius arms, 3 link, 4 link, K-link, mono link, IFS, etc.
Aufhängung ist frei. Radiusarme, 3 Verbindung, 4 Verbindung, K-Verbindung, Mono Verbindung, IFS, etc.
 5. Solid floor, solid fire wall and all the safety regulations. Otherwise no need to keep any of the original body parts inside the external body shell.
Solider Boden, solide Feuerwand und alle Sicherheitsbestimmungen. Andernfalls keine Notwendigkeit, irgendwelche der ursprünglichen Originalteile innerhalb der äußeren Körperschale bei zu behalten.
- ⇒ Bis zur EM in England werden durch ein Gremium Vorschläge ausgearbeitet wie das Reglement angepasst werden kann damit es möglich wird neuere Fahrzeuge mit z.B. Einzelradaufhängungen umzubauen damit sie Wettbewerbsfähig werden.
 - ⇒ Diese Vorschläge werden an der EM17 an die Teamleader abgegeben damit die Vorschläge in den Teams bis zur Eurotrialsitzung im November 17 diskutiert werden können. Dort werden dann die verschiedenen Inputs besprochen und eventuelle Anpassungen im Reglement vorgenommen.
 - ⇒ Die Änderungen werden dann auf die Saison 2019 wirksam.

**Pro Modified
Proto**

4. Driving rules

4.5.9

Both front wheels have to pass through the gate otherwise the gate is not passed. Knocked down stick with the front wheel will mean the gate is **not** passed

4.5.9

Beide Vorderräder müssen durch das Tor gehen, sonst wird das Tor nicht durchfahren. Gebrochene Pfosten mit dem Vorderrad wird bedeuten, dass das Tor ist nicht befahren ist.

- for several nations a problem

Suggestion from Switzerland:

The rule would be good, if the Marshall could give the ok if passed or not, already on the first try.

Explanation: the most problems we had, have been because drivers did not know if they passed the gate and where driving again the same gate, what meant that they where out of the section.

If we would let the marshall give the ok, so we would still have the two wheels inside but it would be clear for the driver, that he passed correct

für einige Nationen ein Problem

Vorschlag aus der Schweiz:

Die Regel wäre gut, wenn der Streckenposten das OK geben könnte, ob das Tor passiert ist oder nicht, schon beim ersten Versuch.

Erläuterung: die meisten Probleme, die wir hatten, weil die Fahrer nicht wussten, ob sie das Tor passiert hatten und nochmals das gleiche Tor anfahren, was bedeutete, dass die Sektion beendet war.

Wenn der Streckenposten das OK geben würde, hätten wir also noch die Regel „mit beiden Rädern durchs Tor“, aber es wäre für den Fahrer klar, dass er richtig passierte

- ⇒ Die Regel „mit beiden Vorderrädern durchs Tor“ bleibt unverändert bestehend, so wie wir diese bereits in der Schweizermeisterschaft anwenden.
- ⇒ Zusätzlich darf nun der Fahrer während der Sektion die Streckenposten fragen ob er ein Tor korrekt passiert hat oder nicht. Dies wurde im Eurotrialreglement so verankert und gilt demzufolge auch in der Schweizermeisterschaft.

5. Other rules and regulations

5. Sonstige Regelungen

➤ Suggestions for the meeting by Vitaly

1. Entry gate.

Marshals often treat them as a gate, but it's not in rules. Basically it's just a part of section border as a limitation band. There is no need to treat it as harsh as gates (no touch). I suggest to put in rules - "after start, start gate if it's not the same as finish gate, should be closed by a band. We are in Russia doing it for a long time. It removes ambiguity.

Vorschläge für das Treffen von Vitaly

1. Eintragstor.

Streckenposten behandeln sie oft als Tor, aber es ist nicht in Regeln. Im Grunde ist es nur ein Teil der Abschnitt Grenze als Limitation Band. Es gibt keine Notwendigkeit, es so hart wie Tore behandeln (keine Berührung). Ich schlage vor, Regeln - "nach Start, Start-Tor, wenn es nicht das gleiche wie Ziel Tor, sollte von einer Band geschlossen werden. Wir in Russland tun es für eine lange Zeit. Es entfernt Unklarheiten.

- ⇒ Start und Endtor sind Tore wie alle anderen auch, ausser dass das Endtor nicht extra mit 50 Punkten bestraft wird wenn es nicht durchfahren wird. (Wird bereits so gehandhabt in der Schweiz)
- ⇒ Fahrer haben das Recht, eine Sektion räumen zu lassen (Fotografen, andere Fahrer) bevor sie starten

6. committee Eurotrial

➤ How to get money on our Eurotrial account

Wie wird das Eurotrialkommittee finanziert ?

- ⇒ Neu fließen 5€ pro Starter vom Eurotrialstartgeld in die Kasse des Eurotrialkommittees.

➤ What are we doing with the money

Was wird mit dem Geld gemacht

- ⇒ Mit dem Geld wird eine Grundausrüstung für die Eurotrialläufe gekauft. Z.B. Fahnen, Leuchtwesten etc. die dann dem Veranstalter zur Verfügung gestellt werden

7. Homepage and branding

- ⇒ Die Eurotrialhomepage wird ausgebaut. www.eurotrial.eu

8. Future Eurotrial 2017-2018

Kirton UK 2017

Spanien 2018

Danach (Daten noch nicht fix): Finnland / Dänemark / Slowakei / Deutschland / Italien

9. Elections Wahlen

President	Pia Hossli	Switzerland	next 2 years	2017
Technical chef	Lasse Larson	Sweden	next 4 years	2019
New elections necessary				
Secretary	Ann Britt Frederiksen	Denmark	next 2 Years	2018
Cashier	Roberto Cevenini	Italy	next 2 Years	2018
Homepage	Vitaly Semenov	Russia	next 2 Years	2018
New Members of the Board Neu im Vorstand				
Technical assistant	Martin Podhola	Check Republic	next 2 Years	2018
PR Manager	Andrea Colombo	Italy	next 2 Years	2018

11. Presentation of Kirton 2017

- ⇒ Startgeld 260 € inkl. 5 € für Eurotrialkomitee.
- ⇒ Fahrerlager, Anhängerparkplatz und Fancamp sind zusammen mitten im Gelände. Das Besuchercamp ist auserhalb.
- ⇒ Weiter Infos auf der Geländehomepage www.korc.co.uk

12. Diverses

- ⇒ England benötigt für die EM 2017 Sektionsbauer und Streckenposten aus anderen Ländern. Weil es in England keine Original und Standard Fahrer gibt, wissen sie nicht wie hart die Sektionen zu stecken sind. Ebenso sind nur sehr wenige mit dem Euroreglement vertraut.
- ⇒ **Bitte fragt in euern Clubs wer bereit wäre in England zu helfen. Interessierte sollen sich bitte direkt mit mir in Verbindung setzten.**
- ⇒ Zur Zeit müssen in England alle Trialfahrzeuge Kotflügel haben, welche die Räder von 10 bis 14 Uhr in der ganzen Breite abdecken (bei geradeausstellung der Räder) genauere Infos dazu auf der Homepage www.eurotrial2017.uk

Kirton in Lindsey, 20.11.2016
Teamleader Team Schweiz
Samuel Gähwiler
samuga81@gmx.ch
078 845 07 17